

Bauleitender Monteur

Modulare Qualifizierungsmaßnahme für neue Perspektiven

Die optimale Abwicklung einer Baustelle erfordert eine verantwortliche Person. Diese muss sicherstellen, dass den komplexen und wachsenden Anforderungen sowie Interessen des eigenen Betriebs Rechnung getragen wird und die Projekte dem Kundenwunsch entsprechend erfüllt werden.

Der Umgang mit dem Kunden ist die Visitenkarte des Betriebs – Folgeaufträge hängen entscheidend davon ab. Damit die erbrachten Leistungen und weitere Ergänzungsarbeiten auch korrekt abgerechnet werden können, ist ein durchgängiges Protokollieren der Tätigkeiten erforderlich. Kostenbewusstes Handeln bei der Auftragsabwicklung und eine effiziente Baustellenführung sind wichtige Kriterien, damit ein Betrieb wirtschaftlich arbeiten und damit Arbeitsplätze sichern kann.

Hohe Anforderungen an bauleitenden Monteur

Bauleitende Monteure müssen deshalb neben soliden fachlichen Kenntnissen der Branche auch über fundiertes kaufmännisches und rechtliches Wissen verfügen. Darüber hinaus sind ebenso ein hohes Maß an Organisationsgeschick, Führungsstärke und Kundenorientierung gefragt. Diese hierzu nötigen persönlichen und technischen Fähigkeiten sind wichtige Voraussetzungen, um auf der Baustelle für die Bauleitung und die Fachkräfte von anderen Betrieben, mit denen vor Ort zusammengearbeitet wird, ein kompetenter Ansprechpartner zu sein (Bild). Um dieser Anforderung gerecht zu werden, vermittelt eine Qualifizierungsmaßnahme die notwendigen Kenntnisse.

Weitere Kenntnisse erforderlich

Zudem sind die Bestimmungen hinsichtlich Haftung und Gewährleistung, des Arbeitsschutzes, des baulichen Brandschutzes und der VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) sowie sonstige relevante Normen im Baubereich zu beachten und folgerichtig anzuwenden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das „Claim Management“. Hierbei handelt es sich um das Nachforderungsmanagement mit dem Ziel, die beim Vertragsabschluss nicht vorhersehbaren Ereignisse im Projektverlauf in ihren kommerziellen Folgen einvernehmlich zu klären.

Elkonet-Seminar



Die Elkonet-Bildungsstätten bieten den Teilnehmenden ein bundesweit abgestimmtes, modular aufgebautes Kurskonzept (TERMINE) an. Während der gesamten Qualifizierungsmaßnahme werden folgende Schwerpunktthemen ausführlich behandelt:

- Normen, Vorschriften, Bestimmungen – Aufbau und Gliederung
- VOB: Kostenrechnungssysteme, Bautageberichte, Baubesprechungen, Aufmaß

- Anwendung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf der Baustelle
- Grundlagenwissen zum Ausüben der Funktion, insbesondere effizientes Baustellenmanagement und rechtliche Grundlagen
- Identifikation mit den Aufgaben als bauleitender Monteur (m/w)
- Kennenlernen und Anwenden von Personalführungsinstrumenten
- Methoden und Techniken zur Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Personaleinsatzplanung/Logistik
- Einsatz von Zeit- und Projektmanagementtools
- unternehmerisches Denken und Handeln. Anhand von Beispielen werden auch individuelle Fragestellungen mit Elkonet-Fachexperten besprochen und praxisorientierte Lösungsansätze erarbeitet. Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Qualifizierungsmaßnahme ein Zertifikat, welches die erfolgreiche Teilnahme zum bauleitenden Monteur (m/w) bestätigt. Weitere Informationen findet man auch unter: www.elkonet.de.

J. Westermeier



Quelle: Shutterstock

Prüfen und Überwachen der auftragskonformen Umsetzung der Leistung

TERMINE

Kurs: Geprüfter Obermonteur/ Bauleitender Monteur (m/w) ¹⁾	Bildungszentrum/Kontakt
III. Quartal 2016 (222 UE)	EBZ e. V. Dresden: 0351 8506300 info@ebz.de www.ebz.de
16.09.–19.11.2016 (113 UE)	etz Stuttgart: 0711 9559160 info@etz-stuttgart.de www.etz-stuttgart.de
18.10.–23.11.2016 (40 UE)	BZL Lauterbach: 06641 91170 info@bzl-lauterbach.de www.bzl-lauterbach.de
04.11.–17.12.2016 (80 UE)	BZE Hamburg: 040 25402047 bze@nfe24.de www.bze-hamburg.de

1) Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab.